Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse

Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl

Band: 49 (2025)

Heft: 2

Rubrik: Nach einer Feckerchilbi besetzen Jenische das Lido-Gelände in Luzern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Reportage von der Besetzung der Uferanlage beim Verkehrshaus Luzern von Gertrud Vogler.

Polizei auf dem Platz.

Frauen bei der Wäsche.

Männer beim Bootsch-Spiel. (Bild-Ausschnitte)

Nach einer Feckerchilbi besetzen Jenische das Lido-Gelände in Luzern

1982 gelang es, die Tradition der Feckerchilbi wieder aufleben zu lassen. Der Anlass hatte seine Ursprünge in der einst freien Republik Gersau am Vierwaldstättersee, wo die «Fecker» – das Wort «fecken» heisst vermutlich unstetig sein und müssig umherstreifen – schon im 18. Jahrhundert gemäss schriftlichen Berichten zu Festen zusammengekommen waren. Die wiederbelebte Feckerchilbi entwickelte das Bewusstsein der jenischen Identität weiter. Im Anschluss an eine solche Feckerchilbi fuhr im Frühsommer 1985 eine Karawane von 70 Wohnwagen gegen Luzern, wo die Jenischen am Seeufer, dem Lido, ein Gelände besetzten, um einen Platz für die Jenischen zu fordern. Unter den Wortführenden ein Jenischer namens Robert Huber, der kurz zuvor zum Präsidenten der Radgenossenschaft ernannt worden war. Die Wagen blieben trotz Androhung von Bussen. Die Lidobesetzung unter Führung der Radgenossenschaft war die erste grosse politische Aktion und Demonstration von Jenischen in der Schweiz.